

VORWORT

Dieses Handbuch zu den ‚Wahrheitszeugen‘ Friedrich Brecklings (1629–1711) ist als Hilfsmittel zum Verständnis der europaweiten Netzwerke des religiösen, vor allem des lutheranischen Nonkonformismus gedacht, die sich am Ende des 17. Jahrhunderts entwickelt und zur Entstehung einer ‚pietistischen‘ Bewegung beigetragen haben. Der aus Holstein stammende Prediger, mystische Spiritualist und Jakob Böhme-Vermittler Breckling lebte mehrere Jahrzehnte im niederländischen Exil. Aufgrund seines reichhaltigen Nachlasses ist er von der Forschung als Schlüsselfigur dieser Netzwerke identifiziert worden. Bereits die 2005 von Johann Anselm Steiger edierte ‚Autobiographie‘ Brecklings gewährt einen tiefen Einblick in diesen Nachlasschatz.

Die beiden in diesem Handbuch zusammengestellten Quellen erweitern unsere Kenntnis von Brecklings Bedeutung als Netzwerker noch einmal erheblich. Der in Teil I erschlossene topographische Katalog aus der Mitte der 1690er Jahre erfasst mehr als 1.078 Personen, davon 1.054 mit Namen, biographischen Daten, Erläuterungen zu ihrer Identität als Dissidenten, Werkangaben, Hinweisen auf Archivalien sowie Notizen zu ihrer Beziehung zu Breckling. Durch ihn erhält der Benutzer regionale Einblicke in ein breites Spektrum vor allem des lutherischen und reformierten Nonkonformismus. Mit seiner Topographie der Dissidenz wollte Breckling eine bis dato ‚unsichtbare Kirche‘ religiöser Abweichler sichtbar machen und so eine Gegengeschichte vorbereiten. Bei der in Teil II edierten *Bibliotheca Bibliotekarum* handelt sich um ein Exzerpt aus Werken wie z. B. Georg Matthias Königs (1616–1699) *Bibliotheca Vetus et Nova* von 1678. Mit seiner eigenen Auswahl von rund 2.000 Titeln wollte Breckling nicht nur auf empfehlenswerte, sondern auch auf vernachlässigte Schriften seiner Wahrheitszeugen hinweisen. Die *Bibliotheca* stellt ein eindruckliches Zeugnis der literarhistorischen Gelehrsamkeit dieses Dissidenten dar. Teil III fasst die Forschung zusammen und führt in die ideengeschichtlichen Voraussetzungen und die Besonderheiten von Brecklings Verzeichnungen von ‚Wahrheitszeugen‘ ein.

Die Teile I und III dieses Bandes sind Ergebnisse des von 2010 bis 2012 von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten und von Prof. Dr. Martin Mulsow (FZG) geleiteten Projekts „Erschließung, Auswertung und Analyse eines europäischen Netzwerkes des protestantischen Nonkonformismus um 1700 ausgehend von Friedrich Brecklings ‚catalogus testium veritatis‘“. Teil II wurde im Rahmen eines sechsmonatigen Herzog-Ernst-Stipendiums der Fritz Thyssen-Stiftung hinzugefügt.

Das Projekt profitierte von Beginn an von der für die Breckling-Forschung besonders günstigen Arbeitssituation auf Schloss Friedenstein. Der reichhaltige Breckling-Nachlass der Forschungsbibliothek Gotha ist hier ebenso zu nennen wie es die zahlreichen benachbarten Projekte am Forschungszentrum mit seinem inter-

nationalen Stipendienprogramm sind. Für ihre anfängliche Initiative und die Vorarbeiten zum Projekt danke ich Dr. Miriam Rieger (Weimar). Von großer Bedeutung war die umfassende Erschließung des Cyprian-Nachlasses durch Dr. Daniel Gehrt (Gotha). Ihm danke ich für die frühzeitige Einsichtnahme in die Neuverzeichnung der Breckling betreffenden Nachlassteile. Auch die institutionelle Nähe zur Stolle-Edition von Martin Mulsow erwies sich als Glücksfall. Gottlieb Stollés Reisetagebuch aus den Jahren 1703–1704 berichtet ausführlich über einen Besuch bei Breckling in Den Haag und gibt dessen Bedeutung innerhalb der *Respublica litteraria* in eindrucksvoller Weise zu erkennen.

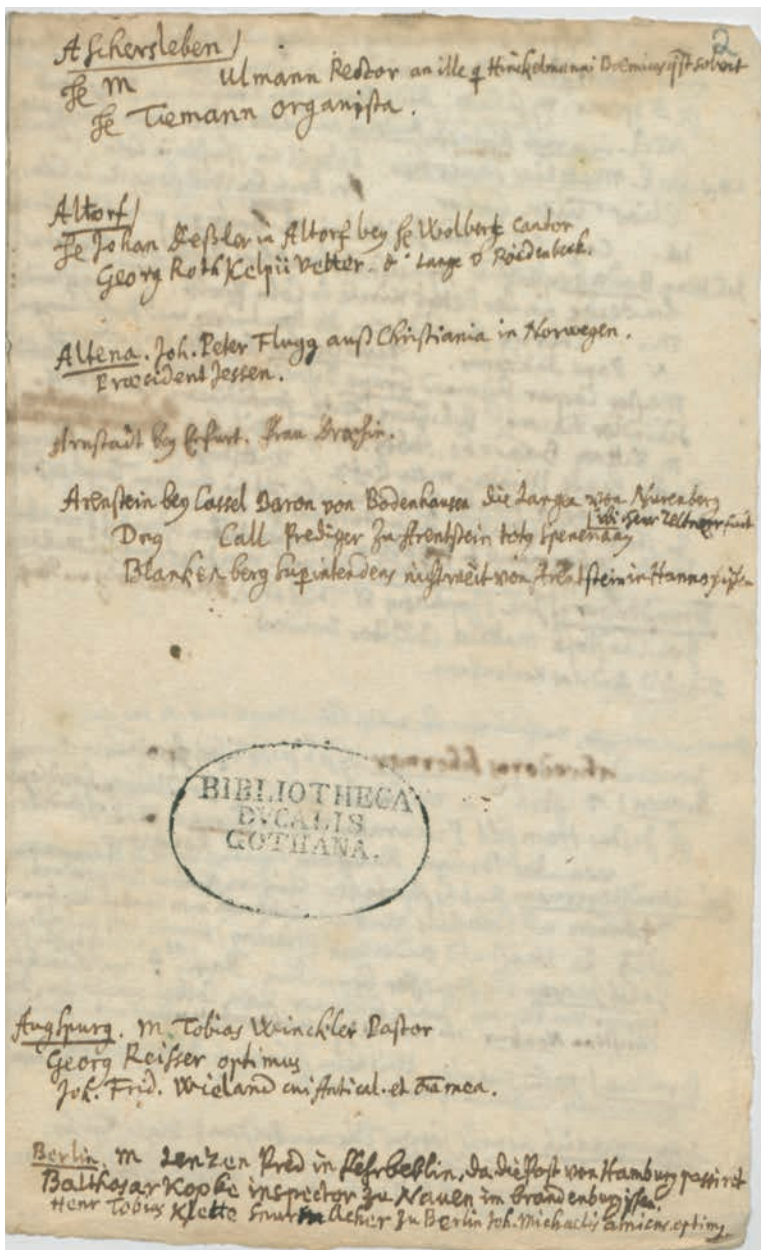
Ein enges Verhältnis bestand zu den Franckeschen Stiftungen zu Halle. Die gemeinsam mit Dr. Brigitte Klosterberg konzipierte Breckling-Ausstellung, die Zusammenarbeit am Katalog wie auch der Austausch von Ergebnissen sind hier hervorzuheben. In den Jahren 2010 und 2011 war darüber hinaus eine Verbindung durch die gemeinsame wissenschaftliche Hilfskraft Mirjam-Juliane Pohl gegeben. Sie hatte zuvor im DFG-Projekt der Franckeschen Stiftungen „Rekonstruktion, Katalogisierung und Provenienzverzeichnung von Pietistenbibliotheken“ (Laufzeit 2007–2011) gearbeitet und war in das Breckling-Thema eingearbeitet. Darüber hinaus haben die Stiftungen durch das DFG-Projekt „Pietistische Kommunikationsnetzwerke. Erschließung der pietistischen Korrespondenz im Hauptarchiv der Franckeschen Stiftungen zu Halle und in der Universitäts- und Forschungsbibliothek Erfurt/Gotha“ (Laufzeit 2008–2011) Brecklings Briefwechsel online erschlossen. Das Gothaer Projekt konnte von Anfang an von diesen Ergebnissen profitieren.

Der wissenschaftlichen Hilfskraft André Bochynski danke ich für die aufwendige Texterfassung der von Mirjam-Juliane Pohl chronologisch vorsortierten Kopien der bereits vorhandenen Transkriptionen Breckling'scher Briefe. Diese Zuarbeiten ermöglichten es, zusätzlich zum eigentlichen Projektauftrag der Zeugenidentifikation und Netzwerkanalyse noch ein internes Repertorium der ca. 530 Briefe Brecklings zu erstellen. André Bochynski hat ebenfalls bei den über hundert Archivanfragen im In- und Ausland mitgeholfen. Auch Susanne Weddige sowie Dennis Vöste und Kai H. Schwahn standen tatkräftig zur Seite.

Notwendiger Bestandteil der Arbeit an diesem Handbuch war eine präzisere Rekapitulation der familiären Beziehungen der Brecklings im 17. Jahrhundert. Claus-Dieter Weibert (Dortmund), ein Nachkomme der Familie, hat das Projekt freundlicherweise bei den genealogischen Recherchen unterstützt. Dr. Viktoria Franke, Dr. Andreas Pietsch (Münster) und Tor E. Rössak danke ich für ihre Hinweise; Dr. Mike Zuber (Queensland) zudem für seine Transkriptionen des Hoffstetter-Briefwechsels; Dr. Hermann Schüttler (Gotha) für seine Durchsicht der Transkription; Dr. Otto Danwerth (Frankfurt am Main) und Prof. Etienne Famerie (Liège) für ihre Mithilfe bei der finalen Fahndurchsicht; Dr. Sietske Fransen und Dr. Andrew McKenzie-McHarg (Rom) für ihre herzliche Gastfreundschaft während der Korrekturarbeiten und meiner Frau Catalina für die Erstellung des Kartenmaterials.

Die Arbeit ist dem Andenken des Erfurter Gelehrten Ulman Weiß (1949–2023) gewidmet.

I. ALPHABETISCH NACH DEUTSCHEN, NIEDERLÄNDISCHEN
UND SKANDINAVISCHEN STÄDTEN UND GEBIETEN
GEORDNETES VERZEICHNIS VON PERSONEN
(FBG, CHART. B 962, BL. 2_R–19_V)



- Berlin | Hoffpred. Smettau. Cochius Eisenberg und Stephanius eius Luth. reformatus f. [2^v]
 Eines Beckers Frau in Berlin miracula p fidem operata frauendorff Troschel.
 He D Spener. M Schade, Dodo Baron von Kniphausen Præsident.
 16 Augusti mortus
 Nicl. Limmer Schulmeister Rudolph ein Sattler an der langen brücke mit s
 optimus |familie.
- Litt ab {eo} Joh. Matthias Sauerbier. Pezold ein schuster in Coln.
 Elias Tilen Goslar. Fr. Dortchen Witthauerin in Coln.
 Georg /
- Joh. Caspar Schad. Pred. zu S Niclai. M. Grabovius privatim informat{us}
 Ströber
- Joh. Henr. Bodecker | Gottfried Appelstadt | Matthias Strebelou. Pipertus.
 Lüdecke an der PetersKirche in Cöln Probst. / beygestanden
 M. Thering Archidiacon der dem Ludeco wie d Probst Langen
 N Pape Diaconus. David Becker. Anneken Brinckmans
 Meister Caspar Sigmund Grupe Schneider in Berlin Ludeci Freund.
 Schindler Diaconus. Joh. Georg Zeitz Archidiaconus. D Pancovius.
 M Rittner Bandeko. Habes. Nagel. Wilcke. Andreas Manitius
 Advocat Hospes Michaelis
- Auffm lande Winter Meerkatz. Wittstock Joh. Melchior Stenger.
Balthasar Köpke zu Vehrberlin hat ein buch vom Tempel geschrieben.
 zu Stolp. M Hulffland. Sic zu Stargard ein vielverfolgter D.
 In der Ukermarck zu Prentzlau M Reyher Rector. Osterreich Prorector
 Thauschläger Ludeci Freund leidet viel vom Inspectore Joh. Matthæus.
-
- Brandenburg. | Joh. Stophasius SS Theol Stud. D H. David Hering von Schleisse
 Joh. Christoph Matthiæ Conditor Brandenb.
- Bilefeld Andreas Kortenkamp.
- Bremen Fohr
 Jacob Otto optimus Straß und Korsenmaker. Rudolphs voor. und Jurgen Voss M. Mente.
 Johann und Theodorus Schermer by Joh Jacob Tissot Apotheker. Bronner
Bremen | D Gerh. a Maastricht Syndicus Brodthagen Swerdfeger
 Buchhandler.
 He Justus Homfeld Procurator, Pietista Schermer cui omnia mea.
 Roukamp
 von der Le Brünn Kauffman Lappenberg. Voogt hat dyckmaas tochter.
- Joh. Conrad Beyermann RathsApoteker Christian Neubur Commendant.
 D † Assuerus und Erberfelds Wittwe. Wolckman an M Knuttels stelle Spenerius
 Dominus de Haaß und Ondereyck. (Theodorus) Hinrich Voss beckenslager
 et notarius bey Ihm.
Jacob Jansen liechtgiesser beym Dum. David J. am Marckt
 Hector von Berchen, Johan Scharner. Koen Collega Scholæ. Jonas Wyker.
Christian Neubur. Commendant regno Jacob Lamberts an Gerrit von Rintelen und s. {...}
- Breslau | M fr Fuhrlon. Wilhelm Schram in d taschengassen im
 Brunopolis Bartholdus Kriger Med D. |garten.
- Braunswick. Conrad Caspar Tileman Pred. an S. Blasii Kirche.
 Detty et Schindleri Discipuli. Henrich Oldenbroeck und s. 3 töchter NB.
 cf. Ermisch D Supint. A N Seger. Krüger medicus optimus.
 Phil. Julius Rethmeyer.

[3^r]

Cassel. Joh. Diderich Grand † Moses Frere †. Jer. et Femme
 Lorentz Seloh Drechsler † Duysing Secretarius
 Der He Caul in d neustadt und Viotor Hoffprediger
 Frau Oberstallmeisterin. Nielaus Verrus Trompeter Ebald Munsterschreiber
 Johannes ein bader auß Polen. Carolus Joseph ein getaufter Jude.
 Buchvelten Theol. Stud. der Postmeister. Zwickau,
 D Ferber Sachsraht. Augustin Vogel provisor zu Cahle.
 Madam Rocco Adel. Hoffjungf. Fr. Gravin von Widenfels. Fraulin von Donau,
 Gräffliches Fraulein von Bruch. nupsit Pastori diversi.

Cell. He D Schott medicus Schottus Henrich Hellberg Kauffman
 He Balthasar Dannenberg Sticker Sophia Rosina Schotten
 der Müntzmeister He J J Jenisch Eichfeld Superintendens
 Bohnstedt Prediger

Cleve Catholische Frau an der maur. Fiber. Motzfeldsche Hiebnersche
 Joh. Peter Hymmen Churfürstl. Brandenb. Rath und Fiscal D Joh. Overbeck.
 Joh. Rump Knopmacher. Judith Kellermans. Gertje
 Frau von Prevernus und fräulein von Drempel optimi. Juffr. Beyel NB.

Cöln: Justus Docemius. Tileman Smidt in d Streitgassen.
 Wilhelm Friesen Buchverkauffer. Vitus Heinr. Bidermann Pastor occultus
 Löchner aurifaber et Chymicus auß Sultzbach gewiesen adeptus Lutheranus.
 dic He Jacob Meinertshagen. He Adolph von Vüll od Pful
 Jurgens und sein Frau optimi.

Calbe in Sachsen. M. Joh. Henrich Havecker und M Christianus am Ende Pred et Diaco{nus}
 Christian Frid. Deutschbein consul. et emissarius M Meisner Conrector.

Cönnern He Casp. Barth. Schrader Pastor.
 Coburg Hasselt Prediger sehr ernst. †
 Colditz zwischen leipzig und Dreßden Clemens Thyme Supintendens

Cüstrin Balthasar Kauffman Chymicus et Chirurgus.

Dresden / Infr. Burgwerhede Christian Giffle
 Thomas Scherber Difceider zu Dresden
Janshausen ist der Frau von Reichenbachingut worauff sie
 wohnt und die jüngste von Hageburg bey Fuß hat, item 60 it
 2 meil von Dresden gelegen. At. Gravin van Keiffenbauf in Traffen

Dantzig / ^{Salomon} Samuel vermölen in de geele Sabn lauff (inden Sabn)
 Joh. Rosenlael. Andreas vermölen in d' grundgasse.
 Jochim Hoefes, Joh. Hoefes, Christian Hoefes Collega in Gymnasio
 Steffang Wecklers et d' Admang Pauli Reformati
 D' Andreas Kun praepos. Sup. intendar, Dignus Ecclesiastes Salotes,
 Rudolph Grzechon studiosus Daniel Smid. Stud. cui ora mea dedi Subbold
 D' Schelzig. Joh. Krey od' Krey Theod. sehr bekant

Darmstadt / m Zeller D Bilsfeld + Bilsfeld Grosse.
 Breithaupt-magler. Joh. Herold Kunstl. Cammer-schreiber.
 Der President von Gemingen. Giesler D majus.

Dunsburg D Phil. Erberfeld. Arnold Stank Kopper-slager an der Ryn
 Gravig Predicant.

Euffeldorp D molter Kunstl. Neuburg ist der Leib-medieg und inspedor
 über die Bergbaue. et Author Caeli Sephirothici.
 Haupt commissari. Hoyer in Kemptfort.